

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

16.02.1917 - Gerhart Hauptmann: Die versunkene Glocke.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



87

Freitag, den 16. Februar 1917.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.

Leiter der Aufführung: **Gustav Kirchner.**

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Josef Keim als Gast.
Magda, sein Weib	Grete Wessel.
Kinder beider {	— —
Der Pfarrer	Clemens Adami.
Der Schulmeister	Max Malén.
Der Barbier	Kurt Maebicke.
Die Nachbarin	Gertrud Adami.
Die alte Wittichen	Betty Klinder.
Nautendelein, ein elbisches Wesen	Lotte Doerner.
Der Ridelmann, ein Elementargeist	Ludwig Lindkoff.
Ein Waldschrott, faunischer Waldgeist	Hans Ebert.
Elfen {	Grete Dollinger.
	Gerda Freya.
	Lisa Cerf.
	Grete Paul.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Nach dem 2. und 4. Akte findet je eine Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	3 M — .—	Mittelpfad II. Rang	1 M 60 .—
Profzeniumsloge I. Rang }	3 M — .—	Loge II. Rang	1 " 40 "
Logenstüb I. Rang	2 " 50 "	Parterrestüb	1 " 40 "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	" 70 "
	8. bis 10. Reihe	Galerie	" 40 "

Preise der Duzendkartenhefte: Profzeniumsloge M 28.80, Logen I. Rang und I. Parkett M 24.—, II. Parkett M 19.20, Mittelpfad II. Rang M 15.60, Logen II. Rang und Parterre M 13.20, Amphitheater M 6.—, Galerie M 3.60.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonntag, den 18. Februar 1917. Freiplätze haben keine Gültigkeit. Neuheit! Zum ersten Male: **Der selige Balduin.** Ein Familienspiel mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Erich Urban und Willi Wolff. Gesangstexte von Willi Wolff. Musik von Walter Kollo. Anfang 7 Uhr.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Halbte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Kartenbestellungen durch den Fernsprecher werden nicht angenommen.